

Vorstellung der Inklusionsbeauftragten in der Sitzung des Ausschusses für Gleichstellung und Antidiskriminierung

13.Dezember 2022

Inklusionsbeauftragte des Arbeitgebers
der Stadt Wuppertal

Claudia Roscher



Agenda

1

Vorstellung Frau Claudia Roscher

2

Verpflichtung des Arbeitgebers zur Inklusion

3

Aufgaben der Inklusionsbeauftragten

4

Wie erreichen wir die Ziele? To-Do

5

Fragen und Anregungen

2 Verpflichtung des Arbeitgebers zur Inklusion

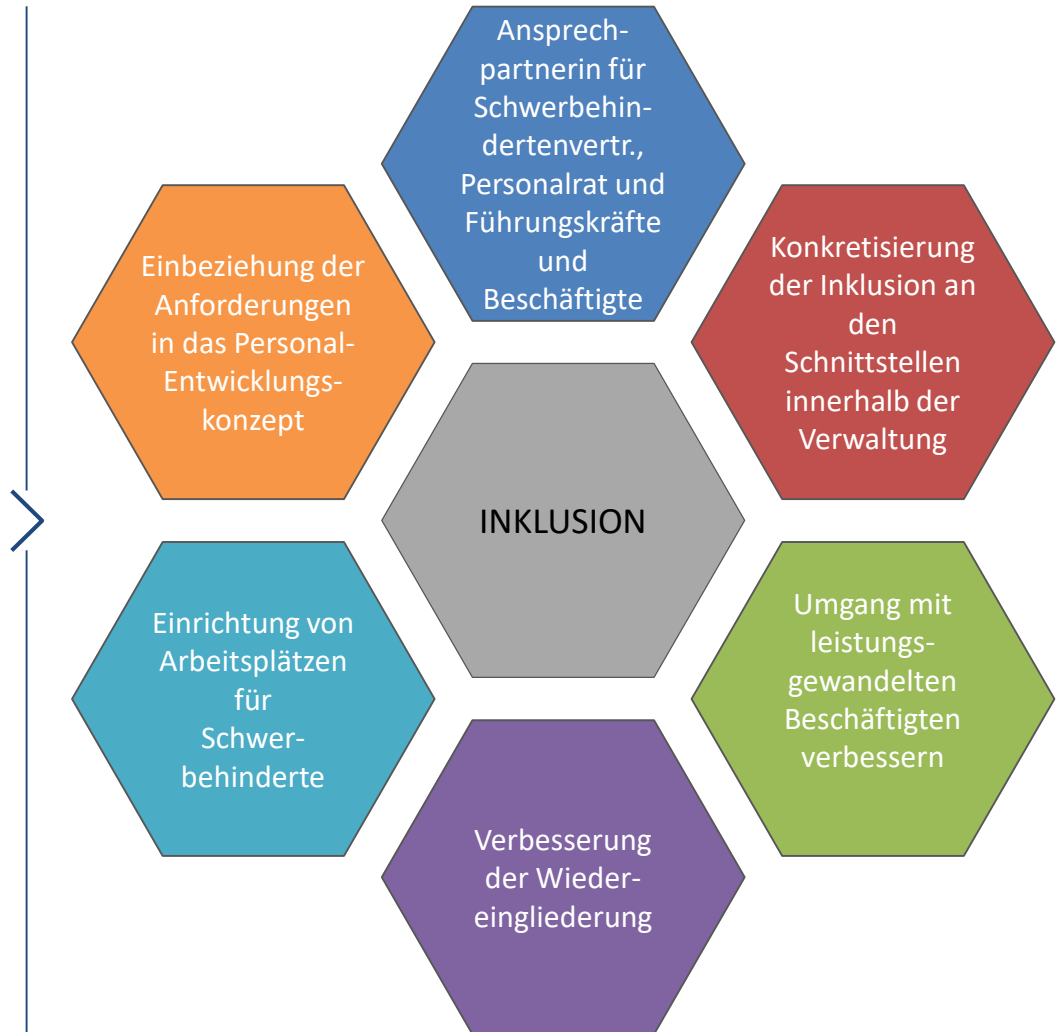
Grundsätzlich

- Mit der Inklusionsvereinbarung (November 2021) und der Schaffung des Amtes (April 2022) setzt der Arbeitgeber die gesetzliche Vorgabe des Gesetzgebers, verankert im Sozialgesetzbuch IX §181, um und verpflichtet sich, sich mit der Inklusion von Menschen mit Schwerbehinderung in Arbeit und Beruf bewusst auseinanderzusetzen/ Inklusion als soziale Aufgabe, Teilhabe
- Die Inklusionsbeauftragte soll den Arbeitgeber unterstützen seinen gesetzlichen Verpflichtungen nachzukommen, die sich aus dem Sozialgesetzbuch IX ergeben. z. B Koordination der Dienststellen im Betrieb, die sich mit der Teilhabe von Schwerbehinderten und Gleichgestellten befassen
- Bei Geschäftsprozessen sicherstellen, dass SBV informiert und angehört bzw. beteiligt werden
- Einhaltung der Pflichtquote von 5%
- Kooperation mit SBV, PR, BEM, Fachstelle Schwerbehinderung

3 Aufgaben der Inklusionsbeauftragten des Arbeitgebers

Stadt Wuppertal

- Inklusionsbeauftragte ist Ansprechpartnerin für Schwerbehinderte, Gleichgestellte, Führungs- und Fachkräfte und Beschäftigte im Unternehmen (Frau Heinen ist für die Bürger*Innen zuständig)
- Beschwerdestelle im Rahmen des AGG i.Z. mit der Gleichstellungsstelle



3 Inklusionsbeauftragte der Stadtverwaltung Wuppertal

Aufgaben von Frau Heinen

- Inklusionsbeauftragte und Behindertenbeauftragte (BGG NRW)
- Zielgruppe: Bürger*innen
- Beratung der Stadtverwaltung
- Themen: Antidiskriminierung, Barrierefreiheit innen/außen, politische Partizipation (Beirat), persönliche Anliegen

Gemeinsame Schnittstellen:

- Arbeiten in der Verwaltung mit Behinderung
- Ausbildung/ Praktika
- Schulungen

Aufgaben von Frau Roscher

- Inklusionsbeauftragte und Beschwerdestelle nach dem AGG des Arbeitgebers
- Zielgruppe: schwerbehinderte und gleichgestellte Mitarbeiter*innen
- Themen: Einhaltung der Pflichtquote, überplanmäßige Stellenbesetzung
individuelle Arbeitsplatz-Ausstattung, Wiedereingliederung
- systematische Veränderungen
- Interessenwahrnehmung
- Sensibilisierung, Abbau von Vorurteilen

4 Wie erreichen wir die Ziele?

Wie erreichen
wir die Ziele?

- Erstellung eines Gesamtkonzeptes für Inklusion
- Initiierung konkreter Maßnahmen zukünftig:
 - Anbieten von Ausbildungsplätzen für junge beeinträchtigte Menschen an
 - Anbieten von Praktika (Initiative für Inklusion mit Führungskräften)
- Controlling der Maßnahmen
- Wöchentliche Sprechstunde
- Interne und externe Vernetzung, Mitarbeit in Gremien
- Inklusionsteam, Inklusionsbericht
- Inhouse-Schulungen anbieten
- Clearingstelle (bei auftretenden Problemen im Rahmen der Wiedereingliederung in Einzelfällen)
- Projekte initiieren
- Besprechen und Begleiten bei Arbeitsplatzeinrichtungen

Fragen und Anregungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

